

Lauterbornia H. 25: 127-131, Dinkelscherben, Juni 1996

Wiederfunde verschollener Köcherfliegen (Insecta, Trichoptera) in Thüringen

[Rediscovery of missing caddisflies (Insecta, Trichoptera) in Thuringia]

Ralf Brettfeld

Mit 1 Tabelle

Schlagwörter: Trichoptera, Insecta, Thüringen, Deutschland, Wiederfund, Faunistik

Nachweise von 8 Köcherfliegenarten, die in Thüringen als verschollen galten: *Hydroptila simulans*, *Brachycentrus subnubilus*, *Drusus chrysotus*, *Halesus tessellatus*, *Limnephilus fuscicornis*, *Limnephilus subcentralis*, *Potamophylax rotundipennis*, *Athripsodes albifrons*.

Records of 8 caddisfly species, which were missing in Thuringia: *Hydroptila simulans*, *Brachycentrus subnubilus*, *Drusus chrysotus*, *Halesus tessellatus*, *Limnephilus fuscicornis*, *Limnephilus subcentralis*, *Potamophylax rotundipennis*, *Athripsodes albifrons*.

Neben Publikationen bemerkenswerter Einzelfunde (z. B. JOOST & MEY 1983, KLIMA 1985, 1989, MEY 1988), Bearbeitungen von Emergenzmaterial Thüringer Bergbäche (u. a. JOOST, KLAUSNITZER & ZIMMERMANN 1985, MEY 1992) liegt eine aktuelle Regionalbearbeitung der Trichopterenfauna des Thüringer Waldes und Thüringer Beckens von BELLSTEDT & JOOST (1994) vor. Intensive faunistische Untersuchungen an Fließgewässern Südthüringens erbrachten in den letzten Jahren eine Reihe interessanter Wiederfunde als ausgestorben bzw. verschollen geltender Köcherfliegen Thüringens.

Im folgenden werden Funde von 8 Köcherfliegenarten mitgeteilt, die in den Roten Listen von MEY (1993) bzw. von KLIMA & al. (1994) für Thüringen in die Kategorie 0 - ausgestorben oder verschollen - eingestuft wurden (Tab. 1).

Hydroptila simulans MOSELY 1920

Erstmalig nach 65 Jahren konnte *H. simulans* wieder in Thüringen - am Ulster-Unterlauf - nachgewiesen werden. Der bei ULMER (1929) angegebene Fundort Gotha war bis 1983 der einzige in Deutschland bekannte. Danach fand PITTSCH (1983) die Art im Potamal der Fulda. Erst in jüngster Zeit gelangen weitere Nachweise in Bayern am Obermain (ROBERT & BRÜCKMANN 1992) und in Baden-Württemberg (MAIER & al. 1995). Die Ulster ist im Fundgebiet ein naturnaher kleinerer Fluß von 10 bis 15 m Breite und reichstrukturiertem Flußbett mit überwiegend gerölligen bis kiesigen Abschnitten sowie außergewöhnlich reicher Besiedlung mit zahlreichen vom Aussterben bedrohten Flußarten (Publi-

kation von BELLSTEDT, BRETTFELD, JOOST, SAMIETZ & ZIMMERMANN in Vorb.). Oberhalb Pferdsdorf flogen am 14.06.94 - 2,1 Ex. und am 05.09.94 - 1 Männchen ans Licht.

Tab. 1: Übersicht über Wiederfunde verschollener Köcherfliegen in Thüringen - RL: Rote Liste der Köcherfliegen Thüringens (MEY 1993), KL: Status bei KLIMA & al. (1994), Öko: Ökologie nach KLIMA & al. (1994), R: Rhithral, P: Potamal, L: Limnal, S: Süßwasser, allgemein

Familie/ Art	Öko	RL	KL	Fundgewässer	Flußsystem
HYDROPTILIDAE					
<i>Hydoptila simulans</i> MOSELY	R,P	0	0	Ulster	Werra-Weser
BRACHYCENTRIDAE					
<i>Brachycentrus subnubilus</i> CURTIS	P	0	0	Ulster, Werra	Werra-Weser
LIMNEPHILIDAE					
<i>Drusus chrysotus</i> (RAMBUR)	R	0	0	Goldene Lauter	Werra-Weser
<i>Halesus tessellatus</i> (RAMBUR)	S		0	Föritz	Main-Rhein
<i>Limnephilus fuscicornis</i> RAMBUR	L		0	Steinach	Main-Rhein
<i>Limnephilus subcentralis</i> BRAUER	L		0	Elsterbachtal	Werra-Weser
<i>Potamophylax rotundipennis</i> BRAUER	RP	0	0	Föritz	Main-Rhein
LEPTOCERIDAE					
<i>Athripsodes albifrons</i> (LINNAEUS)	R	0	s	Werra, Ulster	Werra-Weser

***Brachycentrus subnubilus* CURTIS 1834**

B. subnubilus wurde seit ULMER (1917) nicht mehr für Thüringen genannt. In der Ulster konnten 1994 mehrfach Larven und am 25.04.95 - 2 Männchen gefunden werden. NIXDORF (mdl.) fand die Art ebenfalls 1994 in der Werra im Raum Meiningen. Nach TOBIAS & TOBIAS (1981) ist dieser *Brachycentrus* ein Bewohner pflanzenreicher, langsam strömender Bäche und Flüsse. In Deutschland regional selten und fehlend.

***Drusus chrysotus* (RAMBUR 1842)**

Der einzige historische Nachweis stammt von ULMER (1917), der die Art für Ilmenau nennt. Dieser *Drusus* ist vor allem in den Alpen und in den höchsten Mittelgebirgslagen, z. B. im Schwarzwald und Bayerischen Wald, verbreitet, aber meist selten (SCHULTE & WEINZIERL 1990). Das nächste Vorkommen befindet sich im Fichtelgebirge im Quellgebiet der Eger (PITSCH 1988). Der Fundort im Thüringer Wald liegt etwa 100 km nordwestlich und stellt zugleich den nördlichsten Nachweis der Art in Europa dar. *D. chrysotus* wurde nur im Quellbereich der Goldenen Lauter oberhalb 800 m üNN gefunden. Der früheste Fund gelang am 20.05.95 (3,0 Ex.), der späteste am 26.06.94 (1,1 in Paarung). Im Gegensatz zu den Befunden der genannten Autoren ist der Quellbach im Thüringer Wald nicht versauert und ausgesprochen reich besiedelt (Publikation von BRETTFELD in Vorb.).

Halesus tessellatus (RAMBUR 1842)

MEY (1980) nennt Funde in Thüringen von UHLMANN (1940) und aus Ostthüringen (Ronneburg, Greiz). BOCK fing am 14.09.94 an der unteren Föritz im Landkreis Sonneberg 1,0 Ex. am Licht. Die Föritz ist im Untersuchungsabschnitt ein naturnaher Sandbach mit Vorkommen weiterer hochgradig gefährdeter Arten.

Limnephilus fuscicornis RAMBUR 1842

ULMER (1917) nennt die Art für Ilmenau und Gotha. Bei Lichtfängen an der Steinach an der Grenze zu Bayern sammelte BOCK am 13.08.95 1,1 Exemplare. Die Steinach ist hier ein naturnaher, leicht belasteter kleinerer Fluß, der noch durch die Schotterführung aus dem Thüringer Schiefergebirge, das er nach Süden zum Main entwässert, geprägt ist. Die Angabe zur Ökologie der Art bei KLIMA & al. (1994) müßte auf Fließgewässer erweitert werden, da dem Autor weitere Flußvorkommen aus Literaturangaben und eigenen Befunden außerhalb Thüringens bekannt sind (u. a. FISCHER & al. 1992).

Limnephilus subcentralis BRAUER 1857

Für Thüringen nennt MEY (1980) alte Funde von ULMER (1917) und STEUER (Bad Blankenburg). Am 07.09.93 konnte an einem Teich im Elsterbachtal im Südhüringer Buntsandsteinwaldland bei Schleusingen ein Weibchen der Art gesichert werden. Dies ist der erste aktuelle Fund dieser in Deutschland seltenen Limnephiliden-Art in Thüringen.

Potamophylax rotundipennis (BRAUER 1857)

Alte Funde aus Thüringen melden ULMER (1917) und UHLMANN (1940). Der Nachweis von ZIEMANN (1975) im Thüringer Wald erscheint unwahrscheinlich und wurde auch von MEY (1993) bzw. KLIMA & al. (1994) nicht berücksichtigt. Die Art ist in Deutschland vor allem in Bächen des Tieflandes verbreitet (ROBERT & WICHARD 1994). An der Föritz im Sonneberger Unterland fing BOCK am 14.09.94 3,3-Exemplare am Licht.

Athripsodes albifrons (LINNAEUS 1758)

A. albifrons wurde seit ULMER (1917) aus Thüringen nicht mehr gemeldet. Im August 1993 konnte die Art am Mittellauf der Werra nachgewiesen werden. Am Ulster-Unterlauf gehörte sie während der Untersuchungen 1994/95 (s. o.) mit 154 Exemplaren zu den dominanten Arten. Der Wiederfund von *A. albifrons* wurde von KLIMA & al. (1994) bereits berücksichtigt.

Dank

Für die Überlassung von Funddaten und Sammlungsmaterial danke ich Karl-Heinz Bock, Heinersdorf und Frank Nixdorf, Gießübel, sowie Ronald Bellstedt, Gotha, für die Unterstützung bei Lichtfängen und Literaturbeschaffung. Dr. Wolfram Mey, Potsdam, überprüfte dankenswerterweise einige Arten.

Literatur

- BELLSTEDT, R. & W. JOOST (1994): Zum Kenntnisstand der Köcherfliegen-Fauna (Insecta, Trichoptera) des Thüringer Waldes und Thüringer Beckens.- *Lauterbornia* **16**: 7-18, Dinkelscherben.
- FISCHER, J., D. HERING, A. HOFFMANN, T. WIDDIG & H.-W. BOHLE (1992): Beitrag zur Kenntnis der Wasserinsektenfauna Nordwest-Hessens. Teil 1: Köcherfliegen (Trichoptera).- *Lauterbornia* **12**: 21-55, Dinkelscherben.
- JOOST, W. & W. MEY (1983): Drei für die DDR neue Köcherfliegen aus Thüringen (Insecta, Trichoptera).- *Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden* **10**: 155-157, Dresden.
- JOOST, W., B. KLAUSNITZER & W. ZIMMERMANN (1985): Die merolimnische Insektenfauna eines Thüringer-Wald-Baches im Ergebnis dreijähriger Emergenzuntersuchungen, Teil I: Ephemeroptera, Plecoptera, Megaloptera, Coleoptera und Trichoptera.- *Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden* **13**: 1-39, Dresden.
- KLIMA, F. (1985): *Hydropsyche tenuis* NAVAS, 1932 - neu für die Fauna der DDR (Trichoptera, Hydropsychidae).- *Ent. Nachr. Ber.* **29**: 113-114, Dresden.
- KLIMA, F. (1989): *Hydropsyche dinarica* MARINKOVIC 1979 (Insecta, Trichoptera) aus dem Rhithral des westlichen Thüringer Waldes - neu für die Fauna der DDR.- *Veröff. Naturhist. Mus. Schleusingen* **4**: 90-92, Schleusingen.
- KLIMA, F. (1994): Rote Liste der Köcherfliegen (Trichoptera) der Bundesrepublik Deutschland.- Mskr.
- KLIMA, F., R. BELLSTEDT, H.-W. BOHLE, R. BREITFELD, A. CHRISTIAN, R. ECKSTEIN, R. KOHL, H. MALICKY, W. MEY, T. PITSCH, H. REUSCH, B. ROBERT, C. SCHMIDT, F. SCHÖLL, W. TOBIAS, H.-J. VERMEHREN, R. WAGNER, A. WEINZIERL & W. WICHARD (1994): Die aktuelle Gefährdungssituation der Köcherfliegen Deutschlands (Insecta, Trichoptera).- *Natur und Landschaft* **69**: 511-518, Köln.
- MAIER, K.-J., U. KAMPWERTH, T. PEISSNER & E. SPEIDEL (1995): Beitrag zur Kenntnis der Köcherfliegenfauna Baden-Württembergs (Insecta: Trichoptera).- *Lauterbornia* **22**: 143-156, Dinkelscherben.
- MEY, W. (1980): Die Köcherfliegenfauna der DDR (Insecta, Trichoptera).- *Diss. Martin-Luther-Universität Halle*, 136 S., Halle.
- MEY, W. (1988): Bemerkungen zu einigen interessanten Köcherfliegen (Insecta, Trichoptera) aus der Sammlung des Naturhistorischen Museums Rudolstadt/ Thür.- *Rudolstädter nat. hist. Schr.* **1**: 88-97, Rudolstadt.
- MEY, W. (1992): Die Trichoptera-Emergenz im Mittellauf eines Bergbaches des Thüringer Waldes (Insecta, Trichoptera).- *Int. Revue ges. Hydrobiol.* **77**: 265-289, Berlin.
- MEY, W. (1993): Rote Liste der Köcherfliegen (Trichoptera) Thüringens.- *Naturschutzreport* **5**: 102-104, Jena.
- PITSCH, T. (1983): Die Trichopteren der Fulda, insbesondere ihre Verbreitung im Flußlängsverlauf.- *Unveröff. Diplomarbeit, Fachbereich Biologie der Freien Universität Berlin*, 180 S., Berlin.
- PITSCH, T. (1988): Vergleichende Untersuchungen zur Fließgewässerfauna im Landkreis Wunsiedel (Fichtelgebirge, Nordbayern).- *Schr.-R. Bayer. Landesamt Umweltschutz* **83**: 159-182, München.

- ROBERT, B. & G. BRÜCKMANN (1992): Vier Köcherfliegen-Spezies neu für die bayerische Fauna (Insecta, Trichoptera).- *Lauterbornia* **12**: 11-14, Dinkelscherben.
- ROBERT, B. & W. WICHARD (1994): Kartierung der Köcherfliegen (Trichoptera) in Nordrhein-Westfalen.- *Ent. Mitt. Löbbecke-Museum u. Aquazoo, Beiheft* **2**: 1-227, Düsseldorf.
- SCHULTE, H. & A. WEINZIERL (1990): Beiträge zur Faunistik einiger Wasserinsektenordnungen (Ephemeroptera, Plecoptera, Coleoptera, Trichoptera) in Niederbayern.- *Lauterbornia* **6**: 1-83, Dinkelscherben.
- TOBIAS, W. & D. TOBIAS (1981): Trichoptera Germanica, Bestimmungstabellen für die deutschen Köcherfliegen. Teil 1: Imagines.- *Cour. Forsch.-Inst. Senckenberg* **49**: 1-672, Frankfurt a. M.
- UHLMANN, E. (1940): Die Tierwelt Jenas.- In LEHMANN (Hrsg.): Thüringens Universitätsstadt in Vergangenheit und Gegenwart.- Jena.
- ULMER, G. (1917): Zur Trichopteren-Fauna Deutschlands. II. Die Trichopteren von Thüringen.- *Z. wiss. Insektenbiol.* **13**: 28-32, 64-69, Berlin.
- ULMER, G. (1929): Über einige deutsche Hydroptiliden.- *Zool. Anz.* **80**: 253-266, Leipzig.
- ZIEMANN, H. (1975): Über den Einfluß der Wasserstoffionenkonzentration und des Hydrogenkarbonatgehaltes auf die Ausbildung von Bergbachbiozöosen.- *Int. Rev. ges. Hydrobiol.* **60**: 523-555, Berlin.

Anschrift des Verfassers: Ralf Brettfeld, Nr. 16, 98749 Friedrichshöhe/ Rennsteig

Manuskripteingang: 30.01.1996